

Technology Arts Sciences TH Köln

TH Köln Campus Gummersbach
Fakultät für Informatik und
Ingenieurwissenschaften

ENTWICKLUNGSPROJEKT INTERAKTIVE SYSTEME

Fazit

Thuy Trang Nguyen
Duc Giang Le

betreut von:
Prof. Dr. Kristian Fischer
Prof. Dr. Gerhard Hartmann
Robert Gabriel
Sheree Saßmannshausen

16. Januar 2017

Fazit

Das Fazit soll sich mit dem Zielerreichungsgrad des Projekts auseinandersetzen. Inwieweit ist das Team mit den Ergebnissen zufrieden bzw. was hätte man an dem Projekt noch weiterausarbeiten können, wenn bspw. noch mehr Zeit oder Ressourcen zur Verfügung stünden.

Für die Beschreibung des Zielerreichungsgrads sollen die im Konzept erstellten Ziele miteinbezogen werden. Es lässt sich sagen, dass alle operativen Ziele durchgeführt wurden und dadurch die Grundlage zur Erreichung der taktischen und strategischen Ziele geschaffen wurden. Alle “muss“-Ziele sollten nach Abschluss des Projekts erfüllt sein. Aus unserer Sicht würde die geplante Modellierung des Systems den Landwirten aus kleineren oder mittleren Betrieben die Düngung nach dem Prinzip der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung ermöglichen und ihnen bei dieser Düngung unterstützen, so dass die Modellierung die “muss“-Ziele erfüllt hätten. Jedoch konnte ein wichtiger Aspekt der Anwendungslogik im vertikalen Prototypen nicht realisiert werden, so dass in Betracht des gesamten Projektes diese Ziele nicht komplett erfüllt werden konnten. Stünden mehr Zeit und Ressourcen für das Projekt zur Verfügung, würde die Interpolation der verstreuten Daten höchstwahrscheinlich realisiert können. Für den aktuellen Zielerreichungsgrad lässt sich sagen, dass viele Aspekte, die im Projekt vorgenommen und geplant wurden, erfüllt und erledigt wurden. In Zahlen würde der Zielerreichungsgrad unseres Erachtens sich bei ca. 85 Prozent befinden.

Nach Abschluss des gesamten Projektes waren wir einstimmig, dass das Projekt viele Erfahrungen geracht hat von der Ideenfindung bis hin zur Realisierung des Systems. Dadurch haben wir viele Einblicke in design-typische Aufgaben gewinnen können und haben auch gemerkt, dass diese Aufgaben sehr zeitintensiv und viel Arbeit verlangen können. Auch die Bearbeitung des Projekts in Zweier-teams hat es ermöglicht, die Stärken des einzelnen in das Projekt einzubringen und durch Diskussionen, Ideen und Meinungen konstruktiv zu bewerten.